



OBJEKTPORTAGE: REALSCHULE NEUBIBERG

Flächenbündige Verglasung Promat®-Glassline, F 30

Fluraufhellung durch natürliches Licht.



BAUTECHNISCHER BRANDSCHUTZ

BAUTAFEL

Projekt: Realschule Neubiberg

Bauherr: Schulzweckverband Südost

Architekt:

Zettner Sachverständigen- und Architekturbüro

Verarbeiter: Heinrich Schmid GmbH

Brandschutzexperte: Promat® Deutschland

Produkte/Konstruktion:

Promat®-Glaselemente F1-30, Glassline (385.48)

Baujahr: 2022

Auftragsvolumen: 21 Stück ca. 1200 x 800 mm
als Oberlichtband im Verwaltungsflur

Fotos: Gabriel Büchelmeier



Zeitgemäßer Brandschutz und architektonische Modernität für den in den 70er-Jahren geplanten Verwaltungstrakt der Realschule Neubiberg – das war der klare Wunsch des Kunden, dem die Planer des Sachverständigen- und Architekturbüros Zettner aus Pullach bei der Modernisierung der Realschule Neubiberg gerecht werden mussten. Ein wichtiges gestalterisches Element dabei: Das rahmenlose und flächenbündige Oberlichtband von Promat. Das Ergebnis überzeugt.

VISION.

Modernes und einladendes Herz der Schule

Im Verwaltungstrakt der 1975 erbauten Realschule Neubiberg sollte es moderner und repräsentativer werden. Vor allem die behördlichen Anforderungen an den Brandschutz erforderten bauliche Anpassungen. Das Hauptgebäude war bereits 2009 um einen Erweiterungsbau ergänzt und sukzessive modernisiert worden. Jetzt nahm sich Planer Heinz Zettner den Flur vor, auf dem sich unter anderem das Büro des Schuldirektors befindet. „Der Verwaltungstrakt ist die zentrale Anlaufstelle und das Herz der Schule“, erklärt der Planer Zettner. „Der gestalterische Anspruch war entsprechend hoch.“ Die Farbgebung orientiert sich am Farbkonzept des Erweiterungsbaus, der Flur erstrahlt jetzt in einem leuchtenden Orange.

Die Planungen sahen ursprünglich ein Fensterband oberhalb der Türen vor. Gemeinsam mit Andreas Färber aus dem Promat-Vertrieb konnte diese Idee weiterentwickelt werden: durch die von ihm vorgeschlagenen Promat®-Glaselemente F1-30, Glassline, wurde auf der Flurseite aus den ursprünglich vorgesehenen Einzelfenstern ein durchlaufendes Oberlichtband – jetzt ein zentrales gestalterisches Element des modernisierten Verwaltungsflurs.

Eine gelungene Umsetzung des hohen gestalterischen Anspruchs – mit der filigranen Promat®-Glassline.

HERAUSFORDERUNG.

Trockenbau und Brandschutz im Bestand

Die größte technische Herausforderung bei dieser Maßnahme lag ganz klar bei dem Trockenbauer. Denn die Anforderungen an die Wandbeschaffenheit, zum Beispiel mit Blick auf die erforderlichen Unterkonstruktionen sind höher als bei herkömmlichen Montagesets – und die Toleranzen geringer. „Das wird aber durch die moderne und ästhetische Optik locker aufgewogen“, sagt Färber. Gestalterisch bestand die Aufgabe darin, dem Flur, der in den zurückliegenden 50 Jahren von einer Holzschrankwand mit Schaukästen geprägt war, einen zeitgemäßen Charakter zu verleihen. Zudem sollte das Farbkonzept aus dem Neubau in das Bestandsgebäude getragen werden.



LÖSUNG.

Flächenbündiges und rahmenloses Oberlichtband

Diese Wünsche und Visionen des Bauherrn konnten erfolgreich realisiert werden. Auch dank der Promat®-Glassline, die auf filigrane Weise die Funktion der Einzel-Oberlichter erfüllt. Zettner ist von dem Promat-Produkt überzeugt: „Das System ist so viel besser als das ursprünglich vorgesehene!“ Die F 30 klassifizierte Brandschutzverglasung wird als fortlaufendes Fensterband nicht nur den Anforderungen eines zeitgemäßen Brandschutzes sondern auch höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht. Das Feedback der Nutzerinnen und Nutzer ist mehr als eindeutig: „Sie sind äußerst zufrieden. Und die alte Holzschrankwand wird überhaupt nicht mehr vermisst“, so Zettner.

